

# Wieland kommt nach Weimar

## 250ste Wiederkehr seiner Ankunft in Weimar



VON LINKS: Prof. J. P. Reemtsma, Dr. Ulrike Lorenz (Klassik Stiftung Weimar), Barbara Leuchten und Dieter Höhl (Freundeskreis Goethe-Nationalmuseum e.V.). (Foto: R. Wagner)

### Biberach

250 Jahre ist es her, dass Wieland sich in Weimar niedergelassen hat. Unser Dichter und Denker verließ Biberach im Jahre 1769, verbrachte dann zwei Jahre in Erfurt als Professor für Philosophie an der dortigen Universität und wurde 1772 von der Herzogin Anna Amalia von Sachsen-Weimar-Eisenach zum Prinzenenerzieher berufen.

Diese 250ste Wiederkehr der Ankunft Wielands in Weimar hat der Freundeskreis des Goethe-Nationalmuseums e.V. zum Anlass genommen, ein Wieland-Jahr 2022 auszurichten. Die Auftaktveranstaltung am 13. Januar dieses Jahres war ein Vortrag von Prof. Dr. Jan Philipp Reemtsma zum Thema „1772 - Wieland und der Beginn der Weimarer Klassik“.

Prof. Reemtsma analysierte und interpretierte den Briefwechsel zwischen der Herzogin und Christoph Martin Wieland über das zu besetzende Amt des Prinzenenerziehers, das Wieland selbst anstrebte. Dieser hatte sich in dem Gedankenaustausch sehr höflich, aber selbstbewusst und argumentativ überzeugend dargestellt, so dass er, der Bürgerliche, die erhoffte Anstellung bei Hofe erhielt, die ihm einige Jahre später auch eine finanzielle Unabhängigkeit zum Schreiben bescherte.

Die Ankunft Wielands in Weimar, als Erzieher des Prinzen Carl August und seines Bruders Konstantin, bildete die Grundlage für die sich dann entwickelnde Weimarer Klassik um Christoph Martin Wieland, gefolgt von Johann Wolfgang v. Goethe (ab 1775), Johann Gottfried Herder (ab 1776) und Friedrich Schiller (ab 1799).

Was war naheliegender, als dass Barbara Leuchten, Präsidentin der Wieland-Gesellschaft e.V., mit ihrer Anwesenheit Wielands Heimatstadt Biberach bei diesem Vortrag in Weimar repräsentierte. Der Januar ist ohnehin ein wichtiger Monat in Wielands Biographie: Sein Todestag fällt auf den 20. Januar 1813, in Weimar.

---